

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Zweyter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

Angelo. Das ist ein Angriff auf meine Ehre. Entweder bezahlen Sie das Geld für mich, oder ich versichre mich Ihrer Person durch diesen Gerichtsdiener.

Antipholis. Ich soll für etwas bezahlen, das ich niemals erhalten habe? — Laß mich in Verhaft nehmen, närrischer Mensch, wenn du das Herz hast!

Angelo. Hier hat Er seine Gebühren, Gerichtsdiener; setz' Er ihn feste. Ich würde meines eignen Bruders nicht schonen, wenn er mir so niederträchtig begegnete.

Gerichtsdiener. Ich arretiere Sie, mein Herr; Sie haben gehört, daß man es von mir verlangt.

Antipholis. Ich unterwerfe mich dir, bis ich Bürgschaft stelle. Aber du, guter Freund, sollst mir diesen Spaß so theuer bezahlen, daß alles Metall in deinem Laden nicht zureichen wird!

Angelo. O! mein Herr, ich will noch wohl Gerechtigkeit in Ephesus finden, und das zu Ihrer äußersten Schande; daran zweifle ich gar nicht.

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen. Dromio von Syrakus.

Dromio von Syrakus. Herr, es ist eine Barke von Epidamnium da, die nur noch so lange wartet, bis der Schiffspatron an Bord kömmt, und dann gleich absegelt. Ich hab unser Gepäck schon an Bord gebracht und das Del, den Balsam, und den Aquavit gekauft. Das Schiff ist ganz segelfert.

tig; es weht ein ganz muntreer Wind vom Land her, und man wartet nur noch auf den Patron und auf Sie.

Antipholis. Was zum Henker! bist du toll? Du dummer Schöps, was für ein Schiff von Epidamnum wartet auf mich?

Dromio. Ein Schiff, worauf Sie mich geschickt haben, unsre Ueberfahrt zu verdingen.

Antipholis. Du versoffner Schurke, ich schickte dich nach einem Stricke, und sagte dir, wozu ichs brauchen wollte.

Dromio. Ich weiß von keinem Stricke, Herr; Sie schickten mich ja nach der Rhede, ein Schiff zu suchen.

Antipholis. Ich will hierüber zu einer andern Zeit sprechen, und deine Ohren besser aufmerken lehren, wenn ich dir was sage. Lauf ist gleich zu Adriana, du Schlingel; gieb ihr den Schlüssel, und sag' ihr, in dem Pulte, der mit einem Türkischen Teppich überzogen ist, werde sie einen Beutel mit Dukaten finden; den soll sie mir schicken. Sag ihr, ich sey auf der Strasse in Verhaft genommen, und müsse mich damit loskaufen. Packe dich, Sklave, geh! — Nur fort, Gerichtsdiener, ins Gefängniß, bis das Geld kömmt.

(Sie gehen ab.)

Dromio. Zu Adriana? — Das ist ja, wo wir diesen Mittag gegessen haben, und wo Domsfel mir zumuthen wollte, ich müsse ihr Mann seyn. Ich

(Vierter Band.)

V